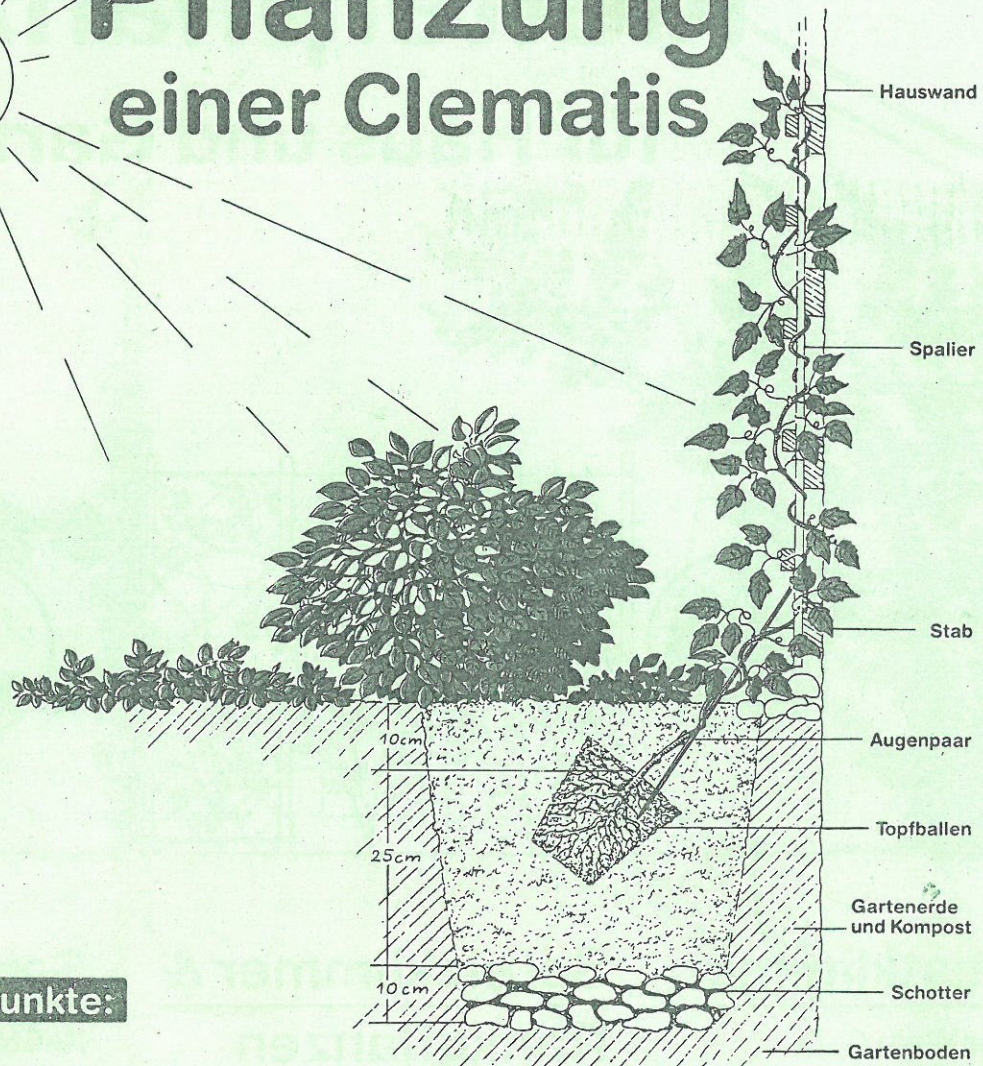


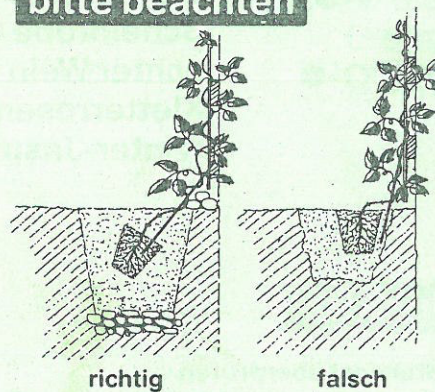
Pflanzung einer Clematis



Wichtige Punkte:

1. geschützten, sonnig bis halbschattigen Standort wählen
2. Pflanzloch 2 Spaten tief ausheben
3. Schotterdrainage gegen stauende Nässe einfüllen
4. Gartenerde-Kompostmischung einfüllen
5. Clematis austopfen und schräg einpflanzen
6. stützenden Stab zum Spalier führen
7. Pflanzscheibe durch niedrige Vorpflanzung schattig halten

bitte beachten

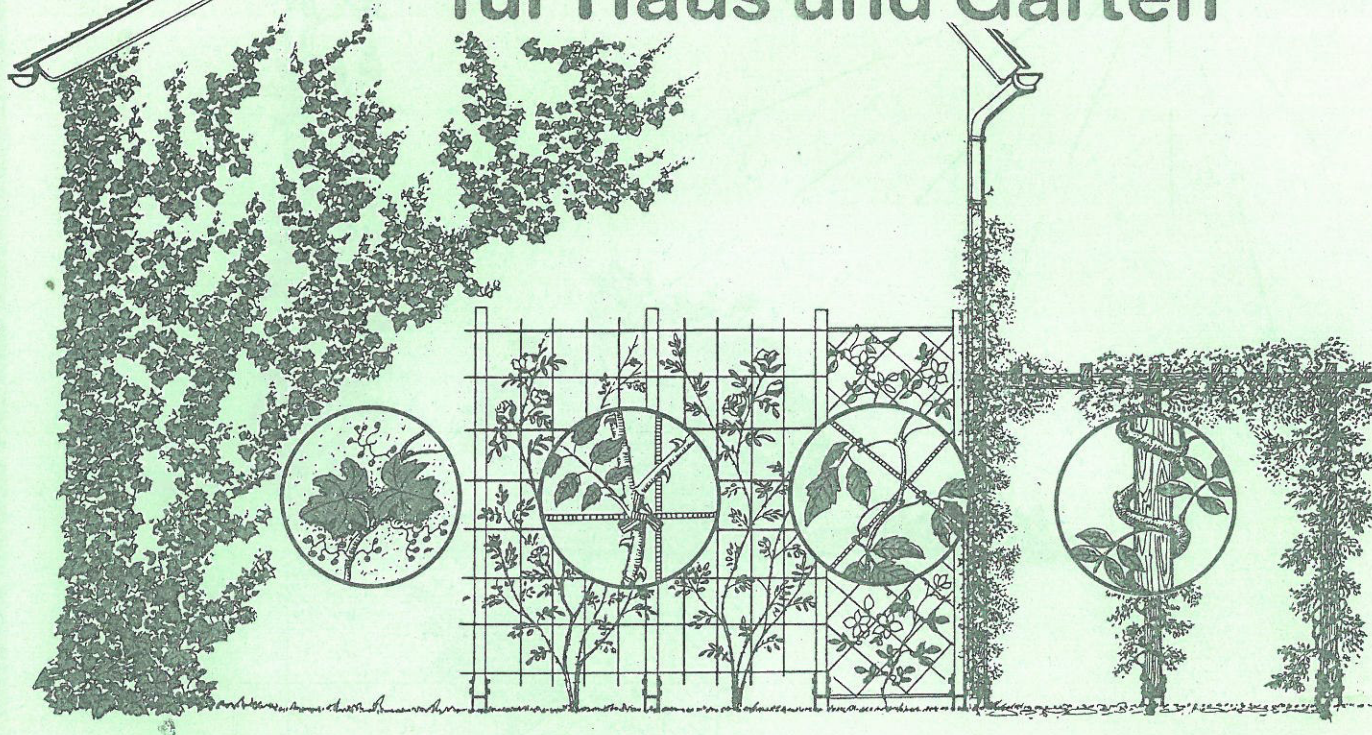


Baumschule Hohenstein-Ernstthal GmbH
Im Viertel 1
09337 Hohenstein-Ernstthal

Tel.-Zentrale: (03723) 49 86-0
Gartencenter: (03723) 49 86 40
Telefax: (03723) 49 86 50

Kletterpflanzen

für Haus und Garten



Selbstklimmer

- Wilder Wein ○-①
- Efeu-Arten ①-●
- Kletterhortensie ①-●
- Trompetenblume ○
- Spindelsträucher ○-●

Spreizklimmer & Rankpflanzen

- Clematis ○-①
- Scheinrebe ○-①
- echter Wein ○-①
- Kletterrosen* ○
- Winter-Jasmin* ○

Schlinger

- Knöterich ○-①
- Blauregen ○
- Strahlengriffel ○-①
- Geißblatt ○-①
- Pfeifenwinde ①-●

Wichtige Punkte:

1. vorgesehenen Standort überprüfen
2. ausreichenden Wurzelraum zur Verfügung stellen
3. an Nordseiten als Wärmedämmung Immergrüne pflanzen
4. für Südseiten bevorzugt Sommergrüne verwenden
5. wuchstypgerechte Kletterhilfen schaffen
6. voraussichtliche Wuchshöhe beachten
7. stark wachsende Pflanzen durch Schnitt in Form halten

Zeichenerklärung

- sonnig
Sonne während der überwiegenden Zeit des Tages
- ◐ halbschattig
Schatten, mindestens halbtags, vor allem aber in den Mittagsstunden
- schattig
voller Schatten unter Bäumen und Gebäuden oder in deren Kernschatten

* Spreizklimmer

Clematis richtig geschnitten

Tote und schwache Triebe ganz entfernen

Wer gesunde und blühfreudige Clematis im Garten haben möchte, kommt um Schneiden nicht herum. Aber nicht alle Pflanzen dürfen dabei nach dem gleichen Schema behandelt werden. Drei Gruppen lassen sich unterscheiden.

Zur ersten gehören Arten wie *Clematis alpina*, *Clematis montana* und *Clematis macropetala*. Sie legen ihre Blütenknospen im Vorjahr an und blühen vor dem Mai. Danach werden die meist sehr starkwüchsigen Pflanzen ausgedünnt. Tote und schwache Triebe schneidet man bis dahin zurück, wo sie aus dem älteren Holz ausgetrieben haben.

Ende Juni beginnen Clematis der zweiten Gruppe zu blühen. Dazu gehören die großblumigen Sorten wie Lasurstern, Dutchess of Edinburg und Nelly Moser. Ihre Blüten entwickeln sich einzeln an 10 bis 30 Zentimeter langen Trieben, die aus den Blattachselknospen des letztjährigen Holzes entspringen. Im März sollte totes und schwaches Holz entfernt und bis zum ersten starken Paar Achselknospen zurückgeschitten werden.

Die Vertreter der dritten Gruppe blühen an den jungen Trieben nicht vor Juli. Wildarten wie *Clematis orientalis*, *Clematis tangutica* oder heimische *Clematis vitalba* gehören dazu, aber auch die Sorten Jackmanii, Lady Betty Balfour oder Ville de Lyon. Meist frieren diese Sorten stark zurück. Dann reicht es, im März das tote Holz bis zu den ersten gesunden, kräftigen Knospenpaaren abzuschneiden. Hat der Frost nicht gewütet, nimmt man die letztjährigen Triebe bis auf kleine Stummel zurück. Die übrigen Knospen treiben kräftiger aus.